

Nr. 5170/1J

II-10595 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

1993-07-09

A N F R A G E

der Abgeordneten Ing. Meischberger und Kollegen
an den Bundeskanzler
betreffend Presseförderung an die Tiroler Wochenzeitung "Präsent"

Innerhalb des letzten Jahres wurde die Presseförderung gleich zweimal erhöht, zuerst im Juli 1992 im Rahmen einer von den Koalitionsparteien eingebrachten Gesetzesnovelle und dann im Rahmen des Budgetvoranschlages für das Jahr 1993. In letzter Zeit ist es im Zuge der beträchtlichen Presseförderungsmittelerhöhung auch immer wieder zu kurzfristigen Zeitungsprojekten gekommen, die nach dem Erhalt der Subventionen in relativ kurzer Zeit eingestellt wurden. Eines der Beispiele ist etwa die nunmehr eingestellte KPÖ-Zeitung "SALTO", die kurz nach Erhalt ihrer Förderungen eingestellt worden ist. In diesem Zusammenhang ist auf eine sich nunmehr in Tirol ergebende Konstellation hinzuweisen, wo aus den Restbeständen der aus finanziellen Gründen eingestellten Wochenzeitung der Südtiroler Volkspartei "Volksbote" und dem im Eigentum des Tyrolia-Verlages stehenden Blättchens "Präsent" nunmehr im Hinblick auf die Nord- und Südtiroler Landtagswahlen eine unter dem redaktionellen und politischen Einfluß der ÖVP bzw. der SVP stehende Wochenzeitung gegründet bzw. konzipiert werden soll. Wie aus dem Umkreis der Südtiroler Volkspartei verlautet, will man sich diese mediale Wahlkampfunterstützung für die beiden Wahlgänge über die österreichische Presseförderung finanzieren lassen, um diese neue gesamttiroler Wochenzeitung zumindest bis Ende März 1994 herausgeben zu können. Damit würde somit der österreichische Steuerzahler eine lediglich für die Zeitspanne eines Wahlkampfs erfundene Postillie finanzieren, eine Vorgangsweise, die wohl einmalig in der österreichischen Medienpolitik ist.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundeskanzler nachstehende

A n f r a g e :

1. Welche Budgetmittel wurden 1993 bereits aus dem Titel der Presseförderung an die Tiroler Wochenzeitung "Präsent" ausgeschüttet?
2. Wie schlüsselt sich dieser Betrag auf die Bereiche Allgemeine Presseförderung, Besondere Presseförderung und Journalistenausbildung für diese Wochenzeitung auf?
3. Ist der Herausgeber bzw. Verleger an Sie im ersten Halbjahr 1993 herangetreten, um eine Erhöhung der Presseförderung für diese Wochenzeitung zu erreichen?
4. Wenn ja, um welche konkrete zusätzliche Presseförderung hat diese Wochenzeitung das Bundeskanzleramt ersucht?
5. Können Sie ausschließen, daß Sie im Jahre 1993 dem Nationalrat eine weitere Novelle zum Presseförderungsgesetz mit dem Inhalt einer Erhöhung der Gesamtsubventionssumme vorlegen werden, aus der auch diese Wochenzeitung eine zusätzliche Subvention erlangt?
6. Wenn ja, welche Höchstsumme aus Subventionsgeldern würde diese Wochenzeitung erhalten?